Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 40060
Telefax +49 351 564 40069

presse@smf.sachsen.de*

06.12.2017

Unterbringung Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Kraftwerk Mitte – Unterzeichnung Mietvertrag

Im Beisein von Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange sowie Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Sächsischen Kunstsammlungen Dresden (SKD), unterzeichneten heute der kaufmännische Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sächsisches Bau- und Immobilienmanagement (SIB) Oliver Gaber sowie der Geschäftsführer der DREWAG, Dr. Reinhard Richter, den Mietvertrag für die zukünftige Neuunterbringung der Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Kraftwerk Mitte.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich: „Ich freue mich, dass das Depot der Puppentheatersammlung nicht nur ins Zentrum der Stadt, sondern auch in ein kulturelles Zentrum zieht und das Kraftwerk Mitte bereichert. Ich habe bei meinem Besuch im Sommer die Vitalität und Kreativität an diesem Ort erlebt und mir war es ein Anliegen, den Vertragsabschluss noch begleiten zu können. Die Nachbarschaft von Staatlicher Kunstsammlung und städtischer Kultur wird neue Ideen freisetzen und die Zusammenarbeit für eine spannende Kunst- und Kulturarbeit für Sachsen weiter befördern.“

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Ich bin sehr glücklich, dass die provisorische Unterbringung der Sammlung in der Garnisonskirche bald ein Ende hat und die historischen Puppen in absehbarer Zeit angemessen öffentlich präsentiert werden können. Deshalb habe ich mich seit langem für eine Lösung im Kraftwerk Mitte stark gemacht. An diesem Kultur-Ort mit seiner besonderen Theater-Atmosphäre kann die Sammlung mit dem Theater junge Generation tjg und seinem Puppentheater, der Staatsoperette und den Akteuren der Kreativwirtschaft interagieren. Dadurch werden die Puppen im wahrsten Sinne zu neuem Leben erweckt werden.“

Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der SKD: „Die Puppentheatersammlung ist überglücklich und dankt allen beteiligten

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smf.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7 und 8; Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.smf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Parteien für das wohlwollende, stets konstruktive Bemühen um die Realisierung dieses Puppentheatertraums. Das Kraftwerk Mitte ist die ideale Wirkungsstätte für eine neue Art von Museumserlebnis mit allen Sinnen. Die Kompetenz der Sammlung wird mit der Kreativität des Theaters an diesem einzigartigen Ort ein magisches Erlebnis generieren."

Oliver Gaber, Kaufmännischer Geschäftsführer des SIB: „Für die Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden konnten umfangreiche Ausstellungs- und Depotflächen angemietet werden. Wir freuen uns, damit auch einen Beitrag zur Entwicklung des Standortes Kraftwerk Mitte zu leisten."

"Mit der Ansiedlung der Puppentheatersammlung im Kraftwerk Mitte setzen wir den letzten zentralen Puzzlestein. Die Bebauung der Theatergasse wird fertiggestellt und Synergien mit den Theatern werden entstehen. Ich bedanke mich bei den Akteuren, die seit Jahren beharrlich an diese Idee geglaubt und sich für sie engagiert haben", so Dr. Reinhard Richter, Geschäftsführer der DREWAG.

Für die Unterbringung der Puppentheatersammlung der SKD wird der Freistaat von der DREWAG Teile des Gebäudes „Lichtwerk" auf dem Areal Kraftwerk Mitte mieten.

Die etwa 2750 qm Mietfläche erstrecken sich über mehrere Etagen des Gebäudes und werden von den SKD für Ausstellungzwecke und für das Depot der Puppentheatersammlung genutzt. Das bisherige Schaudepot „Puppentheatersammlung" in der Garnisonskirche zieht ins Kraftwerk Mitte ein. Das Mietverhältnis beginnt mit der Fertigstellung des Gebäudes durch die DREWAG, voraussichtlich ab Oktober 2020.

Die Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ist eine mehr als 100.000 Inventarnummern umfassende Sammlung von Theaterfiguren, –kulissen und Archivalien des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Damit zählt sie zu den bedeutendsten und größten Sammlungen ihrer Art auf der Welt.

Der SIB ist als zentraler Liegenschaftsverwalter des Freistaates Sachsen für die Unterbringung der staatlichen Einrichtungen verantwortlich. Hierzu zählen auch die Museen des Freistaates, wie etwa die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Anlage: Foto von der Vertragsunterzeichnung (v.l.n.r.: Annekatrin Klepsch (Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden), Prof. Dr. Marion Ackermann (Generaldirektorin der Sächsischen Kunstsammlungen Dresden), Dr. Reinhard Richter (Geschäftsführer der DREWAG), Dr. Eva-Maria Stange (Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst), Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Oliver Gaber (Kaufmännische Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sächsisches Bau- und Immobilienmanagement) und Felicitas Loewe, Intendantin theater junge generation (tjg)

Medien:

Foto: Foto von der Vertragsunterzeichnung